



Referat für internationale Studierende

Wählen! Und aktiv werden: Für internationale Solidarität!

JETZT ist Wahl zum Studierendenparlament und Wahl zum Akademischen Senat

!!! An der Uni und am Studienkolleg können alle wählen – unabhängig vom Pass !!!

Diese Wahlen finden in einer Lage statt, in der die ganze Welt in einer tiefen Krise ist – die schon vor der Pandemie begann. Enorme soziale Bewegungen in sehr verschiedenen Ländern (ob Chile, Indien oder hier z.B. in den Krankenhäusern) und dagegen massive Repression und Reaktion verdeutlichen die tiefen Gegensätze: Überall erheben sich Menschen für Frieden, Würde, soziale Gerechtigkeit und Gesundheit und überall wenden sich Faschisten und politische Rechte dagegen. Gleichzeitig wird ideologisch und militärisch aufgerüstet und die Kriegsgefahr, auch in Europa, heraufbeschworen.

Diese Polarisierung entspricht der riesigen sozialen Ungleichheit weltweit und auch hierzulande. Würdige Arbeits-, Studien- und Lebensverhältnisse, Gesundheit, Bildung, Wissenschaft und Kultur für alle sind möglich. Aber: sie müssen politisch durchgesetzt werden! Dafür brauchen wir alle solidarische Zusammenarbeit zur gemeinsamen Befreiung. So können wir auch gegen die Macht von Banken und Konzernen, gegen Menschenfeindlichkeit, manipulative Medien und sozial ignorante Politik überzeugen und die Gesellschaft verändern.

Dafür sind an der Universität Gremien – also Versammlungen zur demokratischen Mitbestimmung – erkämpft. Das höchste Uni-Gremium ist der **Akademische Senat (AS)**. Darin bestimmen Studierende, Hochschullehrer:innen und nicht-wissenschaftliches Personal gemeinsam über die Organisation und Inhalte von Studium, Lehre und Forschung. Hier wird auch die Uni-Leitung gewählt. Im Akademischen Senat werden Positionen diskutiert, um mit vernünftigen Forderungen in die Öffentlichkeit zu gehen: zum Beispiel für eine bessere staatliche Finanzierung von Bildung und Wissenschaft oder zur sozialen Öffnung der Hochschulen.

Außerdem haben wir mit der **Verfassten Studierendenschaft** (der Gesamtheit aller Studierenden), das Recht, die Mittel und die Möglichkeit, studentische Politik zu machen: als Teil internationaler Bewegungen, für soziale und rechtliche Verbesserungen hier und überall. Wir (alle Studierenden) wählen das **Studierendenparlament (StuPa)**. Das StuPa wählt seinerseits den **Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)**, der Anlaufstelle und organisierendes Zentrum politischer Aktivität von Studierenden für Studierende sein soll. Dieses Jahr geht es besonders um:

- Solidarische Kampagnen für die Verbesserung der sozialen Lage aller **oder** Abwälzung der Krisenkosten auf die Bevölkerung?
- Präsenzlehre mit „3G“ und Schutzkonzepten **oder** Digitalisierung und Vereinzelung ohne Perspektive?
- Kampf für bessere staatliche Finanzierung von Bildung und Wissenschaft als Teil solidarischer Bewegung in der Stadt **oder** Bescheidenheit und Unterwerfung unter „Sachzwänge“?
- Studentisches Engagement für Wissenschaft im Sinne der Sustainable Development Goals der UN **oder** begrenztes Lernen für Konkurrenz und Wirtschaft?

- Studentische Interessenvertretung als Teil gesellschaftlicher Bewegung für Menschenrecht, Frieden und Solidarität **oder** Egoismus und höchstens oberflächliche Hilfe „von Oben herab“?

Wähle, selbst aktiv zu werden!

Es kandidieren zu beiden Wahlen zahlreiche Listen. Nicht alle sind so ehrlich, so engagiert oder so progressiv, wie sie vorgeben. Trotzdem und gerade deshalb kommt es darauf an, informiert zu wählen!

- Studentische Politik sollte **internationalistisch und antifaschistisch, für Frieden und eine soziale Demokratie engagiert** sein.
- Wissenschaft und Bildung sollten zur **humanistischen Lösung globaler Probleme** beitragen.
- **Schluss mit Austerität!** und eine gute staatliche Finanzierung für alle Lebensbereiche, denn nicht nur Unis, sondern auch Krankenhäuser und Theater brauchen Geld!
- **Studienreform** sollte zum Ziel haben, verantwortliche Persönlichkeiten zu bilden – es geht nicht nur um weniger Leistungsdruck, sondern auch um **forschendes Lernen, solidarische Kultur im Studium, Zeit zur Vertiefung, Lust an der Diskussion und gesellschaftliches Engagement**.
- Es gibt **Flugblätter** und programmatische Erklärungen sowie **Wahlzeitungen** und **Videos**. Häufig seht Ihr aktive Studierende an **Infotischen**, die Ihr ansprechen könnt. Beim sorgfältigen Lesen und in offener Diskussion zeigt sich schnell, wer was ernst meint!

Für Information über die **Kandidierenden zum Studierendenparlament**: <https://www.stupa.uni-hamburg.de/archiv/03-wahlen/wahl-21-22/wahlzeitung.pdf>

Für Information über die **Kandidierenden zum Akademischen Senat**: <https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/stabsstellen/recht/wahlen/as-wahlen.html>

Wir haben es gemeinsam in der Hand wie es weiter geht: an der Uni, in der Stadt und – gemeinsam mit vielen anderen aktiven Menschen überall – in der Welt.

Alle Studierenden sind bei den Wahlen zum Studierendenparlament und zum Akademischen Senat wahlberechtigt – auch ohne deutschen Pass! Weitersagen!

Wahl zum Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament ist das wesentliche Organ der studentischen Interessenvertretung. Dieses Parlament wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (ASStA), diskutiert und beschließt seine politischen Richtlinien und verfügt über den Haushalt der Studierendenschaft. **Die Wahl ist bis zum 31.12.21 eine Briefwahl** und wird als **Urnenwahl vom 10.-14.1.2022** fortgesetzt. Zum Wählen an der Urne geht bitte mit **Eurem Studierendenausweis an eine der Wahlurnen** in den Uni-Gebäuden.

Wahl zum Akademischen Senat (AS)

Der Akademische Senat (AS) ist das höchste Gremium der Universität. Er ist bei der Wahl des Uni-Präsidiums beteiligt, diskutiert Grundsatzfragen der Uni-Entwicklung und hat Beschlussrechte (in Bezug auf die Prüfungsordnung, Mittelverteilung, Entwicklung der Uni etc.). Der AS ist aus 10 Professor:innen, 3 Studierenden, 3 wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und 3 Mitgliedern des Technischen-, Verwaltungs- und Bibliothekspersonals zusammengesetzt. **Die Wahl ist eine Briefwahl.** Die Wahlunterlagen sind Euch inklusive eines freigemachten Rückumschlags von der Universität zugeschickt worden. Wer bis zum 07. Januar 2022 keine oder fehlerhafte Unterlagen erhalten hat, kann sie sich bis zum 24. Januar, 13.30 Uhr im Wahlamt der Uni aushändigen lassen. Die ausgefüllten **Wahlunterlagen müssen bis spätestens 24. Januar, 14 Uhr beim Wahlamt** eingegangen sein. Sie können **entweder porto-frei per Post eingesendet oder persönlich beim Wahlamt abgegeben werden.** Dieses befindet sich im **Mittelweg 177, Raum S 4058.**